

## Bei den Herren spielte sich Ähnliches ab.

Seit dem 2. Spieltag war Finale Kassel auf dem 1. Platz und von Spieltag zu Spieltag konnten sie ihren Punktvorsprung vergrößern. Vor dem letzten Start waren es dann 11 Punkte und der Sieg schien schon „so gut wie in der Tasche“ zu sein. 11 Punkte Vorsprung vor dem 1. BC Duisburg, das war zwar kein sicheres, aber doch ein recht Erfolg versprechendes Polster. Wie schnell ein solcher Vorsprung dahin schmelzen kann, mussten Peter Knopp, Klaus Lischka und ihre 3 finnischen Mitstreiter Mika Luoto, Kai Virtanen und Jouni Helminen während der ersten 5 Spiele am Samstag schmerzlich zur Kenntnis nehmen. Nur 1 Sieg und 4 Niederlagen. Diese Schwäche nutzten die Duisburger aus, um mit 4 Siegen den Abstand zu den Kassellern von Spiel zu Spiel zu verringern. Da half es auch nicht mehr, dass am Sonntag David Canady und Robert Wölki anstelle von Klaus Lischka und dem total frustrierter Peter Knopp den Siegeszug der Mannen aus Duisburg stoppen sollten. Auch Robert Wölki hatte mit der Eschersheimer Bahn seine Probleme und nach den ersten 3 Sonntagsspielen zeigte die Bilanz 3 Siege für Duisburg und nur 2 für Kassel. Damit war der Kasseler Vorsprung so gut wie hin.



Vizemeister 2007 - Finale Kassel.

So kam es dann, dass der Damen-Krimi im letzten Spiel der Herren, als Finale Kassel und der BC Duisburg aufeinander trafen, seine Fortsetzung fand. Mit einem Sieg hätte Finale die Meisterschaft noch gewinnen können, aber sie starteten zu spät und selbst die Strike-Serie von Mika Luoto, die ihm nach einem Split im ersten Frame doch noch ein 247er-Spiel einbrachte, rettete die Hoffnung auf den Sieg nur für etwa 5 Minuten.

Nachdem dann auch Michael Krämer vom 1. BC Duisburg austreikte und mit 258 Pins sein Spiel abschloss, sorgten die beiden Nichträumer seiner Mitspieler im 10. Frame wieder für erneute Spannung und erst beim allerletzten Wurf jeden Teams ... Spieler und Zuschauer hielten den Atem an ... (vor Aufregung und durch das ständige Hin und Her, mal lagen die einen vorne, dann wieder die anderen, konnte keiner mehr richtig mitrechnen) kam auf der Anzeigetafel das Ergebnis: 997:1000 Pins für den 1. BC Duisburg! Ein knapper Sieg, 3 Pins und die Bonuspunkte waren letztendlich ausschlaggebend und bescherten Achim Grabowski, Dirk Dreyer, Michael Krämer, Erich Gehrmann, Thomas Gros und Michael Holzapfel den Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2007!

Vizemeister Finale Kassel kann zwar den höchsten Schnitt und das beste Pinergebnis aufweisen, aber wie in der vergangenen Saison hat sich auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass erstklassige Einzelspieler, zu denen im Laufe der Saison auch der Finne Lasse Lintilä zählte, noch lange kein Garant auf einen Sieg sind und ein eingeschworenes Team ihnen durchaus Paroli bieten kann.

Unsere zweite hessische Herrenmannschaft, der BC Gießen, startete recht hoffnungsvoll auf dem 4. Platz, rutschte aber im Laufe der Saison auf den 7. und am vorletzten Spieltag sogar auf den 8. Rang ab. Mit einem sehr guten Ergebnis konnten sich Karsten Aust, Frank Heine, Thomas Dennechaud, Thomas Schinkario, Mark Harrison, Richard Baker und Markus Stumpf beim Start in Frankfurt wieder auf den 6. Platz hocharbeiten. Das ist schon ein Grund zum Strahlen, auch wenn man nicht auf dem Treppchen steht.



BC Giessen, Platz 6 2007



1. Bundesliga 2007. Platz 1-3 Herren

## 2. Bundesliga 2006/2007

(Gisela Göbel) Bei den Damen war Hessen in der 2. Bundesliga Süd mit einem Team des BC 2000 Aschaffenburg und des BC FTG Frankfurt 2 vertreten.

Beide Mannschaften starteten im Mittelfeld und am 2. Spieltag konnten die Damen des BC Aschaffenburg sogar die Führungsposition übernehmen. Auch das Team des BC FTG Frankfurt 2 rutschte noch einen weiteren Platz in der Tabelle nach oben.

Vom 3. Start an ging es jedoch bergab mit unseren hessischen Mannschaften Maria Michalak, Gaby Dorfmeister, Renate Heeg, Nora Kempf, Gaby Sommer und Angela Wüst mussten ihren 1. Platz an das spätere Siegerteam BC Weilimdorf abgeben. Susanne Deters, Miriam Slawik, Ulrike Aufschläger, Sandra Steh und Angelika Kehm vom BC FTG Frankfurt 2 rutschten in die Abstiegszone, aus der sie sich nur einmal wieder auf den 8. Platz retten konnten.